

## 39 Kolleg

27. – 29. September 2021

### Queere Theologien

#### Ein Kolleg in Berlin

In Schulen und im Gemeindeleben wird es zunehmend alltäglich, dass Menschen sich zwischen oder jenseits der Kategorien von männlich oder weiblich verorten. Andere fühlen sich zwar einer dieser Kategorien zugehörigen, hinterfragen aber die Starrheit und Hierarchie von zweigeschlechtlichen Ordnungen und betonen die Vielfalt der Möglichkeiten, als Frau\* oder Mann\* zu leben.

Queere Theologien bieten Anregungen für praktische Interventionen in binären und heteronormativen Ordnungen in Kirche und Gesellschaft. Sie verstehen sich als befreiende Theologien, die Strategien des produktiven Abweichens entwickeln, um scheinbar

nicht hinterfragbare geschlechtliche Normierungen zu unterbrechen. Praktische Intervention und theologische Reflexion gehen dabei Hand in Hand.

Ausgehend von übersichtlichen Einführungen in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse loten wir im Kolleg aus, wie queertheologische Ansätze in der Praxis unserer Kirche wirksam werden können. In Workshops arbeiten wir gemeinsam an konkreten Umsetzungen und Praxismaterialien für Gottesdienste, für die Arbeit mit gemeindlichen Gruppen und Kreisen und für den Religionsunterricht.

#### Referentin

Dr. Kerstin Söderblom,  
Pfarrerin und Organisationsentwicklerin,  
Evangelische Studierendengemeinde, Mainz

#### Leitung

Magdalena Möbius, Studienleiterin  
für Frauenarbeit, Berlin

Dr. Katharina Schneider, Studienleiterin  
für Gender und Diversity, Berlin

Jeremias Treu, Studienleiter für  
Konfirmandenarbeit, Berlin

#### Zielgruppe

Pfarrpersonen, Religionslehrkräfte,  
Gemeindepädagog\*innen, Diakon\*innen,  
Vikar\*innen, Studierende in Theologie und  
Religions- oder Gemeindepädagogik

#### Ort

Tagungshaus Brandenburg an der Havel